

09.04.2019, 20:13

Leuk-Susten: Rehkitzrettung mithilfe von Drohnen



(/mobile14/gallery/?state=limit,cat;cnt,cell,id&cnt=2&cell=view-3&id=101887&p=news)

(/mobile14/gallery/?state=limit,cat;cnt,cell,id&cnt=2&cell=view-3&id=101887&p=news)

Peter Oggier, Direktor Naturpark Pfyng-Finges, leitete den Abend über die Rehkitzrettung mittels Drohne ein.

Bildquelle: rro

Am Dienstagabend lud der Naturpark Pfyng-Finges zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "Rehkitzrettung mittels Drohnen" ein.

Jährlich sterben mehrere Tausend Rehkitze auf Schweizer Feldern am Mähtod. Aus diesem Grund lud der Naturpark Pfyng-Finges am Dienstagabend zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "Rehkitzrettung mittels Drohnen" ein. In den letzten Jahre konnte man mithilfe von Drohnen in der Schweiz bereits über 390 Rehkitze retten.

"Unser Vorstand hat diese Thematik an einer Sitzung angesprochen", sagte Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyng-Finges. So kam es nun, dass der Naturpark Pfyng-Finges am Dienstagabend diese Möglichkeit der Rehkitzrettung näher vorstellte. Zahlreiche Jäger, Landwirte, Heger und Interessenten nahmen am Anlass teil. Ein Drohnenexperte klärte dabei die Besucher über das Thema auf. "Die Vorabsuche mit der Drohne soll eine Ergänzung zu den bisherigen konventionellen Methoden sein", erklärte Thomas Röthlisberger, Zuständiger für Ausbildung und Support bei der Rehkitzrettung Schweiz./bl